

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **08.03.2018**, 17:05 Uhr - 20:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Hans Neumann, Angela Stähler, Walter von Göwels

von der SPD-Fraktion:

Martina Biel, Michael Kleyboldt, Thomas Kollmann, Gabriele Kubig-Steltig, Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Jörn Möltgen, Carsten Peters, Reinhard Scholz, Christine Schulz

von der FDP-Fraktion:

Jürgen Reuter

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP:

Franz Pohlmann

Sachkundige Einwohner/innen:

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Joachim Brendel, Hermann Eiling, Wulf Greiling, Martin Homann-Niehoff, Dr. Thomas Werner Schwarze, Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner

von der Verwaltung:

Robin Denstorff, Siegfried Thielen, Reinhard Adams, Christian Schowe, Dirk Lohaus, Reinhard Hopp, Guido Koops, Jörg Krause, Andreas Kurz, Michael Milde, Marion Philipp, Andreas Pott, Stefanie Remmers, Gerhard Rüller, Ursula Vennemann, Ulrich Winter

für die Schriftführung:

Judith Stienhans

Es fehlte/n:

Sebastian Kroos, Dr. Didem Ozan, Rüdiger Sagel

Gäste:

zu TOP 3

Christian Müller, Landesbetrieb Straßen.NRW
 Roland Krumm, Landesbetrieb Straßen.NRW
 Ingrid Lüdiger, Landesbetrieb Straßen.NRW
 Nadine Jung, Landschaft + Siedlung AG
 Ralf von Wittich, IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG

zu TOP 4 NEU

Dr. Dirk Wernicke, Stadtwerke Münster GmbH
 Andreas Wunderer, münsterNETZ GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 08.03.2018

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
- 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.
3. **Entwürfe für den Ausbau der Rastanlagen Münsterland Ost und West / BAB A 1**
4. **Information zur Fernwärmebaustelle Hansaring / Hohenzollernring / Kaiser-Wilhelm-Ring**
5. **Mitteilungen der Verwaltung**
6. **Anträge und Eingaben**
- 6.1. Bekanntgabe
- 6.2. Stellungnahmen
7. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
- 7.1. Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster

V/1048/2017
 III

- | | | |
|---------------------------|------------|---|
| | 8. | Stadtplanung |
| <u>V/0187/2018</u>
III | 8.1. | Bebauungsplan Nr. 597: Von-Steuben-Straße / Bahnhofstraße / Hafenstraße
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0128/2018</u>
III | 8.2. | Bebauungsplan Nr. 553: Gremmendorf - Albersloher Weg / Angelsachsenweg
[ehemaliger Britenwohnstandort]
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0021/2018</u>
III | 8.3. | Bebauungsplan Nr. 585: Südwestlich Nordkirchenweg / Westlich Kappenberger Damm / Buswende [Wohnen]
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0059/2018</u>
III | 8.4. | Bebauungsplan Nr. 578: Amelsbüren - Nordwestlich Am Dornbusch [Wohnen]
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| | 9. | Verkehr |
| <u>V/0005/2018</u>
III | 9.1. | Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2018/2019 |
| <u>V/0125/2018</u>
III | 9.2. | Herstellung von roten Fahrradstraßen |
| <u>V/0104/2018</u>
III | 9.3. | Verlängerung des Rechtsabbiegerfahrstreifens Wolbeker Straße / Andreas-Hofer-Straße |
| <u>V/0103/2018</u>
III | 9.4. | Rechtsabbiegeseparierung Weseler Straße/Mersmannsstiege |
| | 10. | Verschiedenes |

Herr Möltgen eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses, begrüßte die geladenen Gäste und Mitglieder der BV-West sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer und stellte die Öffentlichkeit sowie Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Keine.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Möltgen gab eingangs bekannt, dass Herr Dr. Wernicke von den Stadtwerken Münster kurzfristig zur heutigen Sitzung hinsichtlich der weiteren Entwicklungen zur Erneuerung der Fernwärmeleitung am Ring eingeladen wurde. Aus diesem Grunde werde beantragt, die Tagesordnung um einen neuen TOP 4 „Information zur Fernwärmebaustelle Hansaring/Hohenzollernring/Kaiser-Wilhelm-Ring“ zu erweitern. Diesem stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Weiterhin beantragte Frau Kubig-Steltig für die SPD den TOP 6.1 ohne Beschlussfassung in die nachfolgenden Gremien zu schieben. Frau Schulz beantragte für Bündnis 90/Die Grünen/GAL den TOP 7.2 zu vertagen. Beiden Anträgen stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.**

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu den TOP 6.1, 8.2, 8.3 sowie 8.4 öffentlich.

Punkt 3 der Tagesordnung**Entwürfe für den Ausbau der Rastanlagen Münsterland Ost und West / BAB A 1**

Herr Möltgen begrüßte zunächst die hinzugeladenen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West und eröffnete diesen zum TOP 3 der Sitzung die Möglichkeit Nachfragen zu stellen.

Anschließend begrüßte er im Namen des Ausschusses Frau Lüdiger, Herrn Müller und Herrn Krumm vom Landesbetrieb Straßen.NRW sowie Frau Jung von der Landschaft + Siedlung AG und Herrn von Wittich von der IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG und bat um Vortrag.

Nach einleitenden Worten durch Herrn Müller erläuterte Herr Krumm die projektbezogenen Planungen für den Ausbau der Rastanlagen Ost und West an der A 1 anhand verschiedener Übersichts- und Lagepläne und stellte die jeweiligen Vorentwürfe im Detail vor. Im Anschluss stellte Herr von Wittich die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung vor. Frau Jung präsentierte die vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich hinsichtlich des im Plangebiet zu berücksichtigenden Artenschutzes.

Nach kurzer Diskussion und verschiedene Rückfragen hin, wurde seitens der Vortragenden ergänzend erläutert, dass

- bereits ein erhöhter Lärmschutz im Rahmen der Planungen berücksichtigt sei,
- im Ergebnis der umfangreichen Standortalternativenuntersuchung weiterhin empfohlen werde, die bestehenden Anlagen auszubauen,
- Einflussmöglichkeiten seitens der Bürger und Politik innerhalb der weiteren Schritte des Planfeststellungsverfahrens möglich seien,
- rund 1,8 HA landwirtschaftliche Fläche als Ausgleichsfläche entfalle und
- ein Abriss der Bestandsgebäude – insbesondere mit Blick auf die Tankanlage/Altlasten – seitens der zwei Baulastträger unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen erfolge.

Abschließend bedankte sich Herr Möltgen für die Vorstellung der Entwürfe sowie der Beantwortung von Rückfragen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Information zur Fernwärmebaustelle Hansaring / Hohenzollernring / Kaiser-Wilhelm-Ring**

Herr Möltgen begrüßte Herrn Dr. Wernicke von den Stadtwerken Münster sowie Herrn Wunderer von der münsterNETZ GmbH und bat um Vortrag.

Herr Dr. Wernicke gab zunächst einen Überblick zur geplanten Erneuerung des östlichen Fernwärmenetzes, welches als Zielvorgabe bis zum Jahre 2027 vollständig erneuert werden soll. Eine Grobplanung des 1. Bauabschnittes – vom Bereich der Schillerstraße bis zum Franziskus Hospital – bestehe bereits, die Detailplanung unter Beteiligung aller Ämter werde noch folgen. Im 1. Baubereich befinden sich insgesamt 110 Bäume, von denen derzeit 6 im geplanten Bau-feld liegen. Ziel sei es, auch diese Bäume so weit wie möglich zu erhalten. Der 2. Bauabschnitt – vom Bereich des Franziskus Hospitals bis zur Ostmarkstraße – sei bisher noch nicht Bestandteil der konkreten Planungen.

Auf weitere Nachfragen hin erläuterte Herr Dr. Wernicke ergänzend, dass nach intensiver Prüfung keine alternativen Verlaufstrassen in Frage kämen, jedoch der Vorschlag geprüft werde, ob eine Verlegung der Rohre übereinander – anstatt nebeneinander – möglich sei, um die Bau-breite zu verringern.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis. Zugleich betonte der Ausschuss, dass künftig sachlich und kommunikativ ein verstärkt sensibler Umgang aller Beteiligten mit der Thematik erforderlich sei. Er bat um durchgehende sowie frühzeitige Information von Politik und Bürger-schaft im weiteren Verfahrensverlauf. Abschließend bedankte sich Herr Möltgen im Namen des Ausschusses für das kurzfristige Erscheinen und die Beantwortung von Rückfragen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****Eurobahn / Keolis**

Herr Schowe gab bekannt, dass dem Ausschuss eine Zusammenfassung zur aktuellen Situation, den Hintergründen und Ursachen sowie eine Auflistung der konkreten Maßnahmen hinsichtlich des Betriebs des Teutoburger Wald-Netzes in schriftlicher Form zugeleitet wurde.

Baumaßnahme „Kanalstraße“

Weiterhin berichtete Herr Schowe über eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Baumaßnahme „Kanalstraße“, zu der seitens der Verwaltung ebenfalls eine schriftliche Stellungnahme zur heutigen Sitzung ausgehändigt wurde.

Normenkontrolle Hafencenter

Zuletzt informierte Herr Schowe, dass der Verhandlungstermin beim OVG zur Normenkontrolle des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 535 (Hafencenter) zwischenzeitlich auf den 12.04.2018 terminiert wurde.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anträge und Eingaben**

CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL brachten nachfolgenden gemeinsamen Antrag in den Ausschuss ein:

„Verkehrsentwicklung für Münsters Norden im Rahmen der Sperrung der Kanalstraße

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses als auch in der Bezirksvertretung Münster-Nord mündlich über die Verkehrsstromentwicklung und die darauf resultierenden Probleme und Lösungen (z.B. Veränderung von Wegeführungen, Ampelschaltungen und –phasen, etc.) im Zuge der Sperrung der Kanalstraße zwischen Nevinghoff und Cheruskering/Lublinring ab September 2018 zu berichten und detailliert darzustellen.“

Darüber hinaus gab Herr Möltgen bekannt, dass ein offener Brief an die Vertreter/innen der Stadt Münster und der Parteien im Ausschuss zum Thema „rote Fahrradstraßen“ eingegangen sei. Absender ist die Interessengemeinschaft Fahrradstadt Münster.

Punkt 6.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Keine.

Punkt 6.2 der Tagesordnung	Stellungnahmen
-----------------------------------	-----------------------

Keine.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/1048/2017	Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster
---	---

Frau Kubig-Steltig beantragte eingangs für die SPD den TOP 6.1 ohne Beschlussfassung in die nachfolgenden Gremien zu schieben.

Diesem schloss sich der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen an.

Herr Hopp berichtete unter dem TOP 6.1 gleichwohl über die bisherigen Schritte und Bemühungen seitens der Verwaltung hinsichtlich des Themas „Online Handel“ im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts. Im Rahmen der durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen im April 2016 als auch September 2017 wurden die Aspekte des Online Handels gemäß Antrag der SPD aufgegriffen und ausführlich mit allen Teilnehmern diskutiert. Aus den Diskussionsbeiträgen der Veranstaltungsgäste ergaben sich keine unmittelbaren Anhaltspunkte, die eine vertiefende Bearbeitung der Antragsinhalte nahegelegt hätten. Vor dem Hintergrund des dargestellten und dem ASSVW vorab mitgeteilten Bearbeitungsverfahrens und dessen Ergebnissen sehe die Verwaltung den Antrag der SPD-Fraktion „Münster – Einkaufsstadt 4.0“ in Bezug auf die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts daher als erledigt an.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0187/2018	Bebauungsplan Nr. 597: Von-Steuben-Straße / Bahnhofstraße / Hafenstraße Beschluss zur Aufstellung
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Von-Steuben-Straße / Bahnhofstraße / Hafenstraße ist gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebiets liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 145

Flurstücke: 326, 337, 338, 342, 343, 345, 346, 349, 350, 374, 397, 398, 401, 453, 472, 538, 567, 597, 598, 599, 619, 646, 686, 704

Flur 146

Flurstücke: 28, 29, 30, 31, 636, 727, 728

Teil des Flurstücks: 750

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 8.2 der Tagesordnung V/0128/2018	Bebauungsplan Nr. 553: Gremmendorf - Alberslo- her Weg / Angelsachsenweg [ehemaliger Brittenwohnstandort] 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	--

Auf Antrag von Frau Schulz für Bündnis 90/Die Grünen/GAL beschloss der Ausschuss zu Be-ginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage zu vertagen.

Punkt 8.3 der Tagesordnung V/0021/2018	Bebauungsplan Nr. 585: Südwestlich Nordkir- chenweg / Westlich Kappenberger Damm / Bus- wende [Wohnen] 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	---

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 585 nicht gefolgt
 - 1.1 Der Stellungnahme, den Standort des öffentlichen Kinderspielplatz von der Ostspitze des Plangebietes in die Mitte des Baugebietes zu verlegen (Anlage 1, Punkt 1).
 - 1.2 Der Stellungnahme, die Einrichtung einer Ampelanlage am Kappenberger Damms zu prüfen (Anlage 1, Punkt 2).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 585: Südwestlich Nordkirchenweg / Westlich Kappenberger Damm / Buswende wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 585 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Satzungsbeschluss entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Die Flächen des Plangebiets befinden sich im Eigentum der Stadt Münster. Durch die künftige Veräußerung von Baugrundstücken werden Einnahmen für den städtischen Haushalt entstehen.

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Für den Bau der Erschließungsstraße und der Kanalisation werden Kosten von ca. 2 Mio. Euro veranschlagt.

Punkt 8.4 der Tagesordnung V/0059/2018	Bebauungsplan Nr. 578: Amelsbüren - Nordwestlich Am Dornbusch [Wohnen] 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	---

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 578: Amelsbüren – Nordwestlich Am Dornbusch wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 578 nicht gefolgt:
 - 1.1.1 Der Ablehnung des geplanten Baugebietes aufgrund einer befürchteten Verschärfung der Hochwasserproblematik auf in der Nähe befindlichen landwirtschaftlichen Flächen (Anlage 1, Punkt 1).
 - 1.1.2 Den Einwänden gegenüber der geplanten dreigeschossigen Bebauung und den damit verbundenen Anregungen, lediglich eine maximal zweigeschossige Bebauung festzusetzen (Anlage 1, Punkte 2 und 3).

- 1.1.3 Der Auffassung, die geplante Wohnbebauung rücke zu nah an das benachbarte Betriebsgelände des südwestlich gelegenen Gewerbebetriebes (Anlage 1, Punkt 3).
 - 1.1.4 Der Anregung, das Betriebsgelände als Mischgebiet oder alternativ als Gewerbegebiet auszuweisen (Anlage 1, Punkt 3).
 - 1.1.5 Den Anregungen, das Betriebsgrundstück in die laufenden Planungen einzubeziehen (Anlage 1, Punkt 3).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 578: Amelsbüren – Nordwestlich Am Dornbusch wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 578 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Satzungsbeschluss entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Die erforderlichen Kanalbaukosten werden auf 1,9 Mio. € und die erforderlichen Straßenbaukosten auf 1,45 Mio. € geschätzt.

Das Plangebiet befindet sich überwiegend in Eigentum der Stadt Münster. Durch die Veräußerung der Baugrundstücke sind Einnahmen zu erwarten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verkehr

Punkt 9.1 der Tagesordnung V/0005/2018

Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2018/2019

Frau Kubig-Steltig brachte nachfolgenden Änderungsantrag für die SPD in den Ausschuss ein und begründete diesen:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Errichtung der zentralen Umsteige-Haltestellen „Neutor“ stadtauswärts und „Hammer Straße“ für beide Fahrtrichtungen mit hoher Priorität in das Haltestellenprogramm aufzunehmen.“

Der Ausschuss stimmte diesem Änderungsantrag einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Anschließend stimmte der Ausschuss der so geänderten Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zu:

„I. Sachentscheidung:

1. An den Haltestellenstandorten (lfd. Nr. 1-13) erfolgt entsprechend der Prioritätenliste (Anlage 1) vom 12.01.2018 der barrierefreie Ausbau in 2018.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Errichtung der zentralen Umsteige-Haltestellen „Neutor“ stadtauswärts und „Hammer Straße“ für beide Fahrtrichtungen mit hoher Priorität in das Haltestellenprogramm aufzunehmen.
3. Für die Haltestellenstandorte (Ifd. Nr. 14-22) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2019 vorbereitet (Anlage 1).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2018	265.500	§12 ÖPNVG 8 Hst. à 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2018	150.000	§11 ÖPNVG: max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen	2018	550.000	
Ergebnis/Saldo				134.500	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach §12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. §11 II ÖPNVG refinanziert werden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2018 bereitgestellt werden.“

Punkt 9.2 der Tagesordnung V/0125/2018

Herstellung von roten Fahrradstraßen

Herr Reuter brachte nachfolgenden Änderungsantrag für die FDP in den Ausschuss ein und begründete diesen:

„Änderungsantrag

Herstellung von roten Fahrradstraßen V/0125/2048 – Vorberatung durch die Bezirksvertretungen unverzichtbar

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Herstellung von roten Fahrradstraßen im Stadtgebiet von Münster wird beschlossen.

Erst nach Vorberatung durch die zuständigen Bezirksvertretung wird beschlossen, ob überhaupt und in welcher Bauweise eine Markierung für eine Fahrradstraße vorgenommen wird.

Die Art der **möglichen** Roteinfärbung wird **dann** in jedem Einzelfall in Abhängigkeit von den Herstellungskosten, den Lebenszykluskosten und den baulichen und verkehrlichen Gegebenheiten entschieden.“

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss wies Herr Milde darauf hin, dass nur die durchgängige Roteinfärbung die Einheitlichkeit von Bau und Betrieb gewährleiste. Dies sei eine wesentliche Prämisse des Verkehrssicherheitsprogramms. Darüber hinaus sei die Roteinfärbung der Fahrradstraßen ein 1. wichtiger Schritt – neben weiteren noch folgenden Maßnahmen –, um die Verkehrssicherheit von Radfahrern in Münster zu erhöhen. Eine Stellungnahme des ADFC unterstütze diese Sichtweise ausdrücklich, ebenso wie die positiven Erfahrungen in den Niederlanden.

Sodann lehnte der Ausschuss den Antrag der FDP mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL gegen die Stimmen von FDP und Piraten/ÖDP bei Enthaltung der SPD ab.

Anschließend beschloss der Ausschuss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL gegen die Stimmen von SPD und Piraten/ÖDP bei Enthaltung der FDP dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Herstellung von roten Fahrradstraßen im Stadtgebiet von Münster wird beschlossen. Die Art der Roteinfärbung wird in jedem Einzelfall in Abhängigkeit von den Herstellungskosten, den Lebenszykluskosten und den baulichen und verkehrlichen Gegebenheiten entschieden.

Finanzielle Auswirkungen

Die für die Roteinfärbung erforderlichen Herstellungskosten, die über die Herstellungskosten einer konventionellen Bauweise hinausgehen, sind nicht zuwendungsfähig und durch die Stadt Münster zu tragen. In der nachfolgenden Kostenbetrachtung handelt es sich um Mehrkosten, die über die konventionelle Bauweise hinausgehen. Enthalten sind auch die Kosten für die erforderlichen vorbereitenden Arbeiten (Feinfräsen, Rissverfüllung, etc.). Es wird davon ausgegangen, dass die Anteile der roten Markierungen bei 10 % und die Anteile der roten Dünn-schichtbeläge bzw. der roten Asphaltdeckschichten bei jeweils 45 % der einzufärbenden Flächen liegen.

<u>Erstinvestitionskosten</u>			Anteil	Fläche	Kosten
Rote Markierung:	25 €/m ²	→	10%	12.500	312.500 €
Roter Dünn-schichtbelag:	30 €/m ²	→	45%	56.250	1.687.500 €
Roter Asphalt	60 €/m ²	→	45%	56.250	3.375.000 €
Gesamt:					5.375.000 €
<u>Folgekosten</u>			Anteil	Fläche	Kosten
Rote Markierung:	2,50 €/m ²	→	10%	12.500	31.250 €
Roter Dünn-schichtbelag:	3,00 €/m ²	→	45%	56.250	168.750 €
Roter Asphalt	3,00 €/m ²	→	45%	56.250	168.750 €
Gesamt:					368.750 €

Die o. g. höheren Investitionskosten für den roten Asphalt werden durch die längere Nutzungsdauer kompensiert.

Die für die Umsetzung und Erhaltung notwendigen konsumtiven und investiven Finanzmittel sind für die Jahre 2018 ff bereits bei den Maßnahmen „Radverkehrskonzept – Münster 2025“ und „Velorouten Stadtregion Münster“ teilweise veranschlagt. Es wird vorgeschlagen, die darüber hinaus gehenden Bedarfe aus den für die Maßnahme „Masterplan Mobilität 2035+“ bereitgestellten Mitteln zu finanzieren.

Punkt 9.3 der Tagesordnung V/0104/2018	Verlängerung des Rechtsabbiegerfahrstreifens Wolbecker Straße / Andreas-Hofer-Straße
---	---

Auf Nachfrage sagte die Verwaltung zu, eine Berichtsvorlage über die möglichen Änderungen zum Neubau der Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal (DEK) zu erstellen.

Anschließend nahm der Ausschuss die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 9.4 der Tagesordnung V/0103/2018	Rechtsabbiegeseparierung Weseler Straße/Mersmannsstiege
---	--

Herr Möltgen regte an, bei zukünftigen Vorlagen dieser Art Veränderungen in den Umlaufzeiten für Radfahrer ergänzend darzustellen.

Anschließend nahm der Ausschuss die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Auf Nachfrage von Herrn Kollmann für die SPD sagte die Verwaltung zu, einen Bericht in der kommenden Ausschusssitzung hinsichtlich der bekanntgewordenen Verzögerung zum Baugebiet „Moldrickx“ zu geben und gleichzeitig zu prüfen, ob eine Offenlage trotz aktuell noch offener Wasserrechtsfragen parallel erfolgen könne.

In Anbetracht der letzten Sitzung des Ausschusses unter Anwesenheit von Frau Philipp, Herrn Schowe und Herrn Winter bedankten sich Herr Möltgen und Herr Denstorff zum Ende der öffentlichen Sitzung für den langjährigen und engagierten Einsatz der Kollegin und Kollegen. In den vielen vergangenen Jahren habe eine sowohl fachlich als auch menschlich ausgesprochen gute Zusammenarbeit bestanden, für die der Ausschuss seinen Dank und Anerkennung zolle. Herr Peters schloss sich im Namen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL den anerkennenden Worten an und bedankte sich ebenfalls für die Fraktion mit einem kleinen Present.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20:00 Uhr

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Judith Stienhans
Schriftführung